

ZertifikateReport

37/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnpparibas.de

Inhalt



LVMH: Trotz Luxus auch der Inflation?

S.2

Discount- und Bonus-Zertifikat sowie die Aktienanleihe auf die LVMH-Aktie empfehlen sich grundsätzlich für alle Anleger als defensive Ergänzung eines international ausgerichteten Blue Chip Portfolios.



Varta-Discounter mit 12% Chance und 24% Abschlag

S.3

Discount-Zertifikate auf die Varta-Aktie ermöglichen Anlegern auch bei einem weiteren Kursrückgang der Aktie Renditen im zweistelligen Prozentbereich.



BMW-Zertifikate mit bis zu 16% Chance und 18% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten auf die BMW-Aktie können Anleger in den nächsten Monaten auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs zu positiven Renditen gelangen.



BMW mit guten Zahlen – und sehr guten Seitwärtsrenditen!

S.6

Attraktive Renditen und komfortable Puffer schon bei kurzen Laufzeiten – die Volatilität in der Automobilbranche macht es möglich.



Nachhaltig: Infineon, Ing und Sanofi mit 8,25% Zinsen

S.7

Die neue Europa Aktienanleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,25 Prozent abwerfen, wenn Infineon-, ING-, und Sanofi-Aktien niemals mit 41 Prozent ins Minus rutschen.

LVMH: Trotz Luxus auch der Inflation?

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktie des französische Luxusgüterkonzerns LVMH (FR0000121014) ist während der Corona-Krise durch ihre Resilienz zum Börsenliebling geworden. Gute 10 Prozent unterhalb des 10-Jahres-Hochs bei knapp 720 Euro Mitte August fragen sich viele Anleger, ob sich mit dem Portfolio von 75 Nobelmarken in den Bereichen Spirits & Wines, Fashion & Leather Goods, Perfumes & Cosmetics, Watches & Jewelry nicht auch eine Inflationsphase stressfrei überstehen lässt – denn die Branche hat mehr Preismacht als etwa der Lebensmitteleinzelhandel, wo sich Preiserhöhungen nur schwerlich durchsetzen lassen. Zertifikate sind auch hier die defensive und lukrative Alternative zur Aktie.

Szenario: LVMH im März über 600 Euro

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SD4BPS4** bietet bei einem Preis von 566,55 Euro einen Sicherheitspuffer von knapp 10 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 600 Euro errechnet sich eine Renditechance von 33,45 Euro oder 12,9 Prozent p.a. – schließt die Aktie am Bewertungstag 18.3.22 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich.

Szenario: LVMH bis März immer über 550 Euro

Das Bonus Cap Pro Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN **DE000DV26ED6** ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 700 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 550 Euro (Puffer 12 Prozent) bis zum 18.3.22 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag, andernfalls gibt's einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses. Beim Preis von 628,85 Euro liegt der Bonus bei 71,15 Euro, was einer Rendite von 24,1 Prozent p.a. entspricht. Das Aufgeld liegt bei nur 0,5 Prozent.

Szenario: LVMH im Juni über 600 Euro (für Zinssammler)

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN **DE000HR7NS26**) zahlt einen festen Kupon von 8 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (17.6.22) auf oder über dem Basispreis von 600 Euro, erhalten Anleger den vollständigen Nominalbetrag zurück; durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite dann auf 10,9 Prozent p.a. Andernfalls gibt's eine Aktie plus einen Barausgleich der Bruchteile.

ZertifikateReport-Fazit: Discount- und Bonus-Zertifikat sowie die Aktienanleihe empfehlen sich grundsätzlich für alle Anleger als defensive Ergänzung eines international ausgerichteten Blue Chip Portfolios. Sie sollten davon ausgehen, dass Cap und Basispreis per Fälligkeit bzw. die Barriere während der Laufzeit nicht unterschritten werden.

Werbung



Veranlagung
mit Verantwortung

Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

www.rcb.at/nachhaltigkeit

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte i.S.d. Verordnung (EU) 2019/2088. Bitte beachten Sie, dass bei Zertifikaten ein Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“) besteht und diese nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt sind.

Varta-Discounter mit 12% Chance und 24% Abschlag

Nachdem sich die im MDAX und TecDAX gelistete Varta-Aktie (ISIN: DE000A0TGJ55) von Ende Juni 2021 bis zum 11. August 2021 von 130 Euro auf bis zu 165 Euro hocharbeiten konnte, stürzte der Aktienkurs nach unter den Expertenerwartungen liegenden Halbjahreszahlen wieder auf sein Niveau von Ende Juni ab. Nur von einer kurzen Erholung unterbrochen, setzte sich der Abschwung bei der Batteriehersteller-Aktie weiter fort. Doch seit dem Tagestief vom 20. September 2021 bei 110,30 Euro startete die Aktie eine deutliche Kurserholung.

Über die zukünftige Kursentwicklung der Varta-Aktie sind sich die Experten keineswegs einig. Für risikobereite Anleger, die sich der Meinung der DZ Bank-Experten anschließen wollen, die den Kursrutsch als übertrieben ansehen und die Aktie mit einem Kursziel von 145 Euro zum Kauf empfehlen, könnte nun ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in die Varta-Aktie gekommen sein.

Die Anlage-Idee: Für Anleger, die der Varta-Aktie bis zum Jahresende 2021 eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutrauen, die aber auch bei einem Kursrückgang der Aktie positive Rendite erwirtschaften wollen, könnten als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in Discount-Zertifikate interessant sein.

Discount-Zertifikate ermöglichen den verbilligten Einstieg in die Aktie und reduzieren das Risiko des direkten Aktienkaufs. Andererseits ist das Renditepotenzial der Discount-Zertifikate im Gegensatz zum unlimitierten Gewinnpotenzial des Aktieninvestments limitiert.

Die Funktionsweise: Wenn die Varta-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat am Laufzeitende mit seinem Höchstbetrag von 100 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Morgan Stanley-Discount-Zertifikat (ISIN: **DE000MA8RVD0**) auf die Varta-Aktie befindet sich der Cap bei 100 Euro. Bewertungstag ist der 17. Juni 2022, am 24. Juni 2022 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Varta-Aktienkurs von 117,65 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 89,61 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit um 23,83 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 89,61 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten neun Monaten einen Bruttoertrag von 11,59 Prozent (=16,70 Prozent pro Jahr), wenn sich der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 100 Euro befindet.

Die Risiken: Notiert die Varta-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 100 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates gebildet, also unterhalb von 89,61 Euro, dann wird das Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Morgan Stanley

Sauber handeln: Zero Plastic Index.

Kunststoffe sind eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit, deshalb müssen wir ihre Verwendung reduzieren. Genau darauf setzt der AKTIONÄR Zero Plastic Index. Und damit geht unser Angebot an Basiswerten auch in Sachen Nachhaltigkeit einmal mehr voran.

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

BMW-Zertifikate mit bis zu 16% Chance und 18% Sicherheitspuffer

In den vergangenen Wochen konnte sich die BMW-Aktie (ISIN: DE0005190003) nach ihrem kurzfristigen Kursrutsch vom 20.9.21 auf bis zu 76,55 Euro wieder deutlich nach oben hin absetzen. Am 30.9.21 erreichte die Aktie bei 84,90 Euro ein Tageshoch. Die allgemein steigende Verunsicherung beförderte den Aktienkurs allerdings trotz steigender Verkaufszahlen in den USA und der Anhebung der Jahresprognose wieder auf sein aktuelles Niveau im Bereich von 83 Euro.

Wegen der Prognoseerhöhung bekräftigte die Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 120 Euro (Bernstein Research und Warburg Research) ihre Kauf- oder Halteempfehlungen für die BMW-Aktie. Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass sich die BMW-Aktie in den nächsten Monaten nach den guten Unternehmensnachrichten halbwegs stabil entwickeln wird, könnte eine Investition in Bonus- und Discount-Zertifikate interessant sein, die auch bei einem stagnierenden oder nachgebenden Aktienkurs positive Renditen abwerfen können.

Bonus-Zertifikat mit 16% Chance und 18% Sicherheitspuffer

Das BNP-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PH42713](#)) auf die BMW-Aktie mit Barriere bei 68 Euro, Bonuslevel und Cap bei 90 Euro, BV 1, Bewertungstag 16.9.22, wurde beim Aktienkurs von 82,90 Euro mit 77,62 – 77,65 Euro gehandelt. Verbleibt die BMW-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 68 Euro, dann wird das Zertifikat am 22.9.22 mit dem Höchstbetrag von 90 Euro zurückbezahlt.

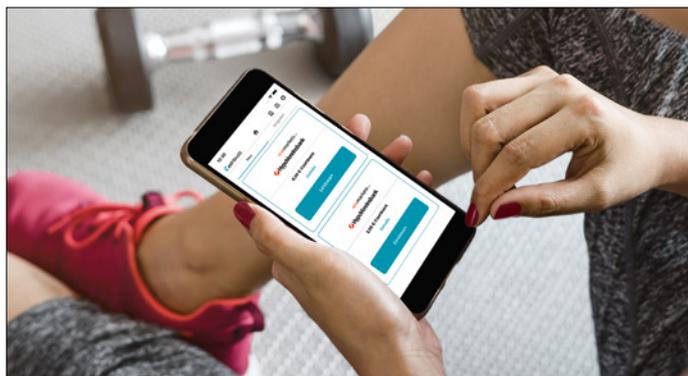
Da das Zertifikat derzeit mit 77,65 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 11 Monaten einen Bruttoertrag von 15,90 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 17,97 Prozent auf 68 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird das Zertifikat mit dem am 16.9.22 ermittelten Schlusskurs der BMW-Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 9% Chance und 17% Discount

Das DZ Bank-Discount-Zertifikat auf die BMW-Aktie (ISIN: [DE000DV1U296](#)), BV 1, Bewertungstag 16.9.22, mit Cap bei 75 Euro wurde beim Aktienkurs von 82,90 Euro mit 68,81 – 68,82 Euro gehandelt. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 16,98 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die BMW-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 75 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 75 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht dieses Zertifikat in 11 Monaten einen Bruttoertrag von 8,97 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Notiert die BMW-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 75 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

BMW mit guten Zahlen – und sehr guten Seitwärtsrenditen!

Autor: Thorsten Welgen

BMW hat am Donnerstag die Jahresprognosen für das Segment Automobile angehoben: So soll die EBIT-Marge zwischen 9,5 und 10,5 Prozent liegen (vormals 7 bis 9). Darüber freuen sich Analysten und Anleger gleichermaßen: Drei Analysten bewerten die Aktie (DE0005190003) aktuell als neutral, vier als positiv, ihre 12 Monats-Kursziele reichen von 93 bis 125 Euro. Mit dem richtigen Zertifikat lassen sich ähnlich attraktive Renditen bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie erwirtschaften.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (März 2022)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MA68Z53](#) bringt bei einem Kaufpreis von 75,39 Euro eine maximale Rendite von 4,61 Euro oder 13 Prozent p.a., wenn die BMW-Aktie am Bewertungstag 18.3.22 auf oder über dem Cap von 80 Euro schließt. Sicherheitspuffer 9,1 Prozent.

Bonus-Strategie mit 16 Prozent Puffer (März 2022)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PF8N5H2](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 92 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 70 Euro (Puffer 16 Prozent) bis zum Bewertungstag (18.3.22) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 84 Euro liegt der maximale Gewinn bei 8 Euro, was einer Rendite 20,5 Prozent p.a. entspricht. Das Aufgeld ist mit 1,2 Prozent moderat.

Einkommensstrategie mit 30 Prozent Puffer (längstens Oktober 2024)

Die Express Aktienanleihe Protect der HVB (ISIN [DE000HVB5VS0](#)) einen festen Kupon von 5,2 Prozent p.a. Die Tilgungsschwelle und die Barriere werden bei 100 bzw. 70 Prozent des Schlusskurses vom 15.10.21 festgelegt. Sollte die Aktie an einem der jährlichen Beobachtungstage (erstmal am 21.10.22) auf oder über der Tilgungsschwelle schließen, dann wird das Zertifikat vorzeitig zurückgezahlt. Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, wird am finalen Bewertungstag 14.10.24 die Barriere betrachtet: Sofern sie nicht unterschritten wird, erhalten Anleger den Nominalbetrag zurück; andernfalls erhalten sie eine Aktienlieferung (Bezugsverhältnis = 1.000 Euro / Tilgungsschwelle).

ZertifikateReport-Fazit: Attraktive Renditen und komfortable Puffer schon bei kurzen Laufzeiten – die Volatilität in der Automobilbranche macht es möglich. Die Zertifikate sind eine defensive Alternative zum Direktinvestment in die BMW-Aktie und eignen sich grundsätzlich für alle Anleger, die von einem Seitwärtstrend ausgehen.

Werbung



INVESTIEREN IN WASSER

Entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den World Water Index.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/wasser

SOCIETE GENERALE

Nachhaltig: Infineon, ING und Sanofi mit 8,25% Zinsen

Das Thema „Nachhaltigkeit“ gewinnt bei Anlegern zunehmend an Bedeutung. Allerdings ist es für Privatanleger nicht ganz einfach, Aktien, die den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung entsprechen, aus der Vielzahl der Aktien herauszupicken. Deshalb sind professionelle Analysen von bei der Nachhaltigkeitsbeurteilung von Indizes oder Einzelaktien, wie sie beispielsweise vom Raiffeisen Research vorgenommen werden, sehr hilfreich bei der Auswahl entsprechender Anlageprodukte.

Derzeit bietet die RCB eine neue Aktienanleihe auf die Infineon- (ISIN: DE0006231004), die ING Group- (ISIN: NL0011821202) und die Sanofi-Aktie (ISIN: FR0000120578), die den Nachhaltigkeitskriterien der RCB entsprechen, zur Zeichnung an.

8,25% Zinsen, 41% Sicherheit

Die Schlusskurse der Infineon-, der ING Group- und der Sanofi-Aktie vom 19.10.21 werden als Basispreise für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Die jeweiligen Barrieren, die während des gesamten, vom 20.10.21 bis zum 17.10.23 angebrachten Beobachtungszeitraumes aktiviert sind, liegen bei 59 Prozent der Basispreise. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 20.10.22 und am 20.10.23, erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 8,25 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die Kurse der drei Aktien auf Schlusskursbasis während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 20.10.23 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs während dieses Zeitraumes seine Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Tritt der Fall ein, dass die Aktien nach der Barriereberührung wieder oberhalb der Basispreise notieren, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis zurückbezahlt.

Die RCB-8,25% Europa Aktienanleihe, fällig am 20.10.23, ISIN: **AT0000A2SUW0**, kann noch bis 18.10.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,25 Prozent abwerfen, wenn die den RCB-Nachhaltigkeitskriterien entsprechenden Infineon-, ING-, und Sanofi-Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals um 41 Prozent oder mehr unterhalb der am 19.10.21 beobachteten Schlusskurse notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.